



Die Stärken von Display + Druck liegen in ausgetüftelten Verkaufsförderungsmitteln bis zu mittleren Auflagenhöhen. Dabei werden individuelle Displays und Werbemittel am häufigsten nachgefragt (links ein Bodendisplay für Sanostol, oben die „Hirschaugen Glücksbox“)

Materialmix und Kreativität statt 08-15

Die Anfänge der Firma Display + Druck gehen zurück auf das Jahr 1952, als der spätere Inhaber und Geschäftsführer Horst Mull begann, als Handelsvertreter von Kunde zu Kunde zu ziehen und seine Dienste und die Leistungen der vertretenen Druckereien und Displayhersteller anzubieten.

Im Jahr 1981 gründete Horst Mull dann schließlich die D.+D. Display + Druck GmbH. Mit seinem Ausscheiden im Juni 1993 übernahm Dirk Beyer-Rogée das „Ruder“ und machte aus dem Zwei-Mann-Betrieb innerhalb weniger Jahre einen erfolgreichen und bis über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten Anbieter von Werbemitteln, Displays und besonderen Verpackungen.

der Henstedt-Ulzburger nicht – wie man vermuten könnte – in der „Massenware“, sondern vielmehr in den individuell ausgetüftelten Verkaufsförderungsmitteln bis zu mittleren Auflagenhöhen.

Von 3D-Grafik über Musterbau bis zur Konfektionierung

„Benötigt ein Kunde eine besondere Präsentation seiner Produkte am POS, vielleicht sogar in einer Geschenkverpackung, ausgestattet mit einem immer häufiger erforderlichen Onpack, alles bereits zusammen konfektioniert in einem Display, so setzt D.+D. es um“, erläutert Geschäftsführer Dirk Beyer-Rogée. „Zunächst verdeutlicht anhand digitaler Grafiken, später mit entsprechenden Mustern, kann der Kunde sich von der Qualität und Ausführung unserer Produkte überzeugen. Unsere lang-

Displays aus Acryl, Karton, Metall, Kunststoff, Plexiglas, Polystyrol, PVC und veredelter Wellpappe sowie einem Mix dieser Materialien sind heute die Stärke der POS-Spezialisten mit Sitz in Henstedt-Ulzburg, einem kleinen Ort nördlich von Hamburg. Werbemittel und Verpackungen runden dabei das Sortiment ab. Wengleich die Mitarbeiter, zumindest verspricht dies das Mannschaftsfoto mit Hocker, alle nach dem Motto handeln „Nichts ist unmöglich!“, so liegen die Stärken



„Locker mit Hocker“: Das Team von Display + Druck präsentiert den Sitz für unterwegs, der sich klein zusammenfallen und leicht transportieren lässt.

„Bei immer geringer werdenden Auflagen sind Kreativität und ein besonderer Materialmix gefragt.“

Dirk Beyer-Rogée

jährige Erfahrung, gepaart mit dem Können externer Grafiker und Mustermacher, sehr „schlanke“ interne Abläufe sowie eine niedrige Kostenstruktur honorieren unsere Kunden nunmehr im dreißigsten Jahr“.

Individuelle Displays und Werbemittel bestimmen die Nachfrage

Der Trend von Seiten der Markenartikelindustrie, gezielt POS-Serviceanbieter zu suchen, die ein „Rundumsorglos-Paket“ für den POS sicherstellen können, wird auch von Dirk Beyer-Rogée bestätigt. „Der sogenannte „Full Service“ wird immer wichtiger. Um den Wünschen der Kunden, „alles aus einer Hand“ nachkommen zu können, wurde von uns bereits 1995 die Pack & Ride GmbH (www.packride.de) gegründet. Hier werden die Werbeartikel (Onpacks) an die Produkte gebracht, Geschenkverpackungen konfektioniert, die Displays aufgerichtet, bestückt, verpackt und je nach Kundenwunsch eingelagert oder versendet.“

Aktuelles Beispiel eines Full-Service Projekts von D.+D. ist das Verkostungsdisplay für die Marke Sanostol, einem Nahrungsergänzungspräparat für Kinder von der Nycomed Deutschland GmbH. Neben der Entwicklung und Bemusterung wurden eine tiefgezogene Kunststoffwanne, die Verkostungsbecher, Metallhalter für Becher, Servietten, das Kartondisplay und die Verpackung unter der Leitung von D.+D. gefertigt. Außerdem stellten die norddeutschen POS-Spezialisten auch noch die Konfektionierung und den Versand sicher.

Als Beleg der Servicebreite sei noch die aktuelle Hirschhausen Glücksbox genannt: In seinem Buch „Glück kommt selten allein“ schreibt Dr. med. Eckart von Hirschhausen, Deutschlands lustigster Arzt, über

das Streben nach Glück und belegte damit 2009, wie auch schon mit seinem Vorjahreseserfolg „Die Leber wächst mit ihren Aufgaben“, die vorderen Ränge in den deutschen Bestsellerlisten. Verkaufsfördernd in Szene gesetzt wurde das im Rowohlt Verlag erschienene Buch mit einer speziellen Glücksbox.

Auch hier übernahm D.+D. nicht nur die Entwicklung und Bemusterung. Die Henstedt-Ulzbürger sorgten außerdem dafür, dass sich in jedem Geschenkset, der sogenannten Glücksbox, ein Pinguin, banderolierte Schokolade, ein Schlüsselanhänger, Glückskleesamen und natürlich die Kartonbox selbst befanden. Konfektionierung und Versand (Originalbuch und Anschreiben wurden geliefert) erfolgte ebenfalls von D.+D..

Besonderen Verpackungsformen gehört die Zukunft

Geschäftsführer Dirk Beyer-Rogée sieht für die Zukunft durchaus einen längerfristigen Trend zu besonderen Verpackungsformen: „Um den Endverbraucher zukünftig zum Kauf der Produkte zu animieren, werden neben den sogenannten „Onpacks“ besondere Verpackungsformen eine immer größer Rolle spielen. Diese dürfen natürlich nicht in einem „08-15“-Display verkümmern“.

Bei immer geringer werdenden Auflagen sind somit Kreativität und ein individueller Materialmix gefragt. Schon jetzt besteht ein besonderes Werbemittel nicht mehr nur aus Karton – ein Blinki, ein Einsatz aus Schaum, Kunststoff/Karton/Metall – alles wird zukünftig den Erfolg am POS ausmachen. Wir sind für diese Anforderungen gut aufgestellt und blicken daher sehr zuversichtlich in die Zukunft.“ ♦

XNiP: FBHXH9